

Engl. Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig.

Die Dresdener Galerie. Stahlstich-Sammlung nach den vorzüglichsten Gemälden. Mit Text von Adolph Göring. Neue (zweite) Ausgabe. 16. Hft. (enth. 3 Stahlstiche und 8 Seiten Text). 4. In Umschlag broch. 7½ N^g

Kunst- und Industrie-Comptoir für Photographie und Stereoscopie (Ed. von Oberhausen) in Wien.

Gedenkblätter aus der Geschichte des kaiserl. königl. Heeres vom Beginn des dreissigjährigen Krieges bis auf unsere Tage. Von Quirin Leitner, k. k. Oberlieutenant. Photographirt von Philipp Weselsky u. Lafranchini. 1. Lfg. enthält: Titelblatt: Wallenstein's Lager. 1. Mannfeld's Niederlage bei Zablott d. 10. Juni 1619, mit dem Portrait des Grafen Bucquoi und Dampierre's. 2. Tilly's Sieg über die Schweden bei Bamberg den 18. Febr. 1632. Flucht der schwedischen Regimenter Baudissen und Solms, u. 10 Seiten Text (zur 1—3. Lfg.), worin die kl. Photographien: eine hübsche Initiale: „die Rettung Kaiser Ferdinand's II. durch Dampierre's Cürassiere“; ein Portrait Tilly's von Lucas Kilian (1621), und die photographische Copie jenes eigenhändigen Schreibens Wallenstein's an Pappenheim, welches nach der Schlacht bei Lützen mit Blut bedeckt auf der Brust des tödtlich verwundeten Pappenheim gefunden wurde. qu. Fol. In Umschlag. Subscr.-Preis 5⅓ ₰; Ladenpreis 6⅔ ₰

Die Grablegung der heil. Katharina. Gez. von Blaas. Photographirt. Rund. 4. 1 ₰

Der Tod des heil. Josef. Gemalt von Kupelwieser. Photographirt. 4. 1 ₰

Christinendenkmal in der Augustinerkirche in Wien, von Canova. Photographirt. 4. 20 N^g

Der Pferdehändler. Gemalt von Strassgschwandtner. Photographirt. qu. 4. 1 ₰

Hirsch am Morgen (röhrend). Aus dem Jagdalbum. Nach d. Originalzeichnung photographirt. 4. 1 ₰

Der Gemsjäger. Aus dem Jagdalbum. Nach d. Originalzeichnung photographirt. 4. 1 ₰

Lange in Darmstadt.

Die Schweiz in Original-Ansichten. Mit einem historisch-topographischen Text von H. Runge. I. Bd. Die Urkantone u. die Südostschweiz. 3—6. Lfg. (Jede Lfg. 3 Stahlst. u. 16 Seiten Text.) Lex.-8. In Umschlag broch. à 10 N^g

Meyer & Co. in Königsberg.

Krönungstableau vom 18. October 1861, darstellend den König Wilhelm I. nach der Krönung unter dem Baldachin zum Volke redend. Secundenbild. Nach d. Natur photograph. aufgenommen von J. Berkowski. kl. Fol. 4 ₰. (Nur baar mit 25 %.)

Krönung Sr. Majestät Wilhelm I. König von Preussen am 18. October 1861 in der Schlosskirche zu Königsberg in P. Entworfen u. gez. von J. Heydeck. Lith. von E. Quatz. qu. Fol. Chines. Papier 1½ ₰

Paterno in Wien.

F. Paterno's systematische Zeichenschulen. Kleine Thierschule von A. Strassgschwandtner. Hft. 1—6. — Kleine Figurenschule von J. Taubinger. Hft. 1—8. — Kleine Landschaftschule. Nach der Natur gez. und lith. von J. Höger. Hft. 1—12. (Jedes Hft. à 6 lith. Tafeln.) qu. 4. In Umschlag à 6 N^g

Paterno in Wien ferner:

Norwegischer Wasserfall. Das Originalgemälde befindet sich im Besitz des Herrn Bildhauer Hans Gasser in Wien. Gemalt von Andreas Achenbach. Gestochen von Karl B. Post. Vom oesterreichischen Kunstverein in Wien. 1861. qu. Imp.-Fol. 4 ₰

Schnée in Brüssel.

Portfolio John Cockerill's. Zeichnung und Beschreibung aller in den Cockerill'schen Ateliers ausgeführten Anlagen und Maschinen. Herausgegeben von M. M. Freiherrn v. Weber, königl. sächs. Eisenbahn-Director. 73—77. Lfg. (Tafel 133. 141—149.) qu. Fol. In Umschlag à 20 N^g

Schrader's Nachfolger in Hannover.

Luther verbrennt die Bannbulle. Nach einer Zeichnung von F. Lessing. In Mezzotinto gestochen von J. L. Raab in Nürnberg. Hannöversches Kunstvereinsblatt für 1860/61. qu. Fol. 4 ₰

Serz & Co. in Nürnberg.

Städte-Ansichten Deutschlands und der Schweiz. 2. Lfg., enthaltend 2 Stahlstiche, als: Ansicht von Nürnberg gegen Westen und Ansicht von Heidelberg v. d. Ostseite. gr. qu. 4. In Umschlag. Weiss Pap. 8 N^g; chines. Pap. 10 N^g. Einzelne Blätter: auf weiss Pap. à 8 N^g; auf chines. Pap. à 10 N^g

Stammler & Karlstein in Wien.

Jagd-Abenteuer (Accidents de chasse). Gez. und lith. von Anton Strassgschwandtner. 12 Blatt und Titel mit Titel vignette. qu. Fol. In Umschlag. Color. 10 ₰. Einzelne Blätter à ⅓ ₰

Ullrich in Berlin.

Delphin. Königl. preuss. Dampfkannonenboot erster Classe. 80 Pferdekraft. Gez. von C. Funke. Lith. qu. Fol. Farbendruck 20 N^g

v. Waldheim's xylographische Anstalt in Wien.

G. Kinkel's Otto der Schütz. Illustriert von Karl Swoboda. Zwölf Holzschnitte (als: 1. Die Rheinfahrt. 2. Mann und Jüngling. 3. Der Meisterschuss. 4. Die Werbung. 5. Liebesnacht. 6. Der Verrath. 7. Die Jagd. 8. Die Reiherbeitze. 9. Otto der Landgraf. 10. Die Entdeckung. 11. Der Ueberfall. 12. Die Minneprobe und ein eleg. Titelblatt), ausgeführt von F. W. Bader in R. v. Waldheim's xylogr. Anstalt. gr. 4. In cart. Umschlag mit eleg. gedrucktem Titel 2 ₰

R. Weigel in Leipzig.

Luther verbrennt die päpstliche Bannbulle. Gemalt von C. F. Lessing. In Linienmanier gestochen von G. W. Th. Janssen in Düsseldorf. gr. qu. Fol. Mit der Schrift: weiss Pap. 6 ₰; chines. Pap. 8 ₰; vor der Schrift: weiss Pap. 15 ₰; chines. Pap. 20 ₰

Winckelmann & Söhne in Berlin.

Bilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht. No. III. (Landleben und Beschäftigungen des Landmanns.) 4 Blatt zum Zusammenfügen in ein Tableau. qu. Fol. Farbendruck 1 ₰ 15 N^g

Nicht amtlicher Theil.

Abfichtliche und unabfichtliche Büchertitel.

IV. *)

Die Entgegnung des Hrn. Werl in Nr. 1 d. Bl. in Sachen seines sogenannten Campe'schen Robinson schlägt die laut gewordenen Bedenken durchaus nicht nieder; im Gegentheil, sie gibt diesen Bedenken eine noch größere Grundlage. Wenn Hr. Werl damit beginnt: „Gegen Unwissenheit kämpfen Götter selbst vergebens!“ — so sagen wir: jawohl, aber gegen — hoffent-

*) III. S. Nr. 1.

lich Menschen nicht! und gehen der Sache daher ernster auf den Leib.

Hr. Werl erklärt nochmals, daß sein Robinson ein seit nahe einem halben Jahrhundert existirendes Buch ist, welches den Namen Campe nicht als Fiction oder Mystification trägt, sondern den Namen des 1777 geborenen Dr. Campe in Nürnberg, über welchen dann einige Notizen folgen. Wer das so unbefangen liest, wird denken: ei! was will man denn von dem Hrn. Werl, der hat ja also ganz Recht, und der Schreiber dieses, wie auch die Hrn. Vieweg & Sohn, haben aus Unwissenheit oder gar mit Abs-